

Frühjahr 2021 Freundesbrief

Liebe Freundinnen und Freunde der Stephanus-Stiftung,

kürzlich sagte ein junger Mann: „Es ist schon denkwürdig, dass ich mich sogar vor meinem besten Freund hüten muss, denn er könnte mich ja anstecken.“ Diese Worte zeigen, wie wir immer mehr unter der Distanz leiden. Für Mitarbeitende fallen Pausengespräche weg und im Büro wird die Maske aufgesetzt, wenn man den Arbeitsplatz verlässt. Auch erleben wir, dass Menschen aus unserer Mitte gerissen wurden, die wir kannten und denen wir zugetan waren, seien es Bewohnerinnen oder auch Mitarbeitende. Die Situation macht allmählich müde.

Umso erfreulicher, dass der Zusammenhalt in der Stephanus-Stiftung auch Besonderheiten aufweist. So haben Mitarbeitende die Familie eines Kollegen unterstützt, die vor Weihnachten ihre Wohnung durch einen Großbrand verlor. Wieder andere halfen, als ein Mitarbeiter an den Folgen der Viruserkrankung verstarb und seine zurückbleibende Familie deshalb in finanzielle Not geriet. Auch für Familien, die ohne Hab und Gut in Berlin gelandet sind, engagieren sich Mitarbeitende aus der ganzen Stiftung.

Das zeigt die tiefe Überzeugung, zusammenzustehen.

Ostern ist das Fest der Auferstehung. An Ostern schauen wir in den Himmel, dort, wo es weder Leid noch Krankheit oder Schmerz gibt. Sondern, wir erkennen ein Leben in Vollenendung, das voll und ganz von Gottes Glanz umgeben ist. Dort begegnen wir dem, der in seinen Erdentagen vorgelebt hat, wie ein Leben in Fülle aussehen kann, Jesus Christus. Diese Aussicht führt dazu, im jetzigen Leben nach Wegen zu suchen, auf denen diese Perspektive schon in möglichst vielen Teilen gelebt werden kann. Ostern ist eine Kraftquelle und eine Mo-

tivation. Wer nach vorne schaut, kann auch über Schwieriges hinwegsehen. Und wer eine lebendige Hoffnung hat, kann Fantasie für die Gegenwart entwickeln.

So sind auch im Alltag der Stephanus-Stiftung viele solche Zeichen der Hoffnung zu entdecken: Sei es, dass jemand unvorhergesehen etwas Schönes vorbeibringt oder einfach auch aus dem Abstand heraus Gesten der Zuneigung zeigt.

Auch wenn die Nachrichtenlage immer wieder ein Wechselbad der Gefühle auslöst, sehe ich es als ein ermutigendes Zeichen an, dass sich Mitarbeitende der Stiftung an einer Kampagne der Diakonie beteiligen, mit der für das Impfen geworben wird. In den Einrichtungen ging es gut voran, den Bewohnerinnen und Bewohnern sowie den Mitarbeitenden den hilfreichen Impfschutz zu geben. Indem wir uns schützen, schützen wir auch andere, damit es wieder selbstverständlich wird, dass wir Freunden begegnen können und auch auf der Straße und in der Bahn nicht mehr anderen Menschen aus dem Wege gehen müssen. Denn eines zeigt die Erfahrung der letzten Monate deutlich: Wir sind vornehmlich keine selbstbezogenen Individualisten, sondern wir sind Menschen, die Gemeinschaft brauchen und gerne in Gemeinschaft sind. So sind wir gestrickt – und nicht anders. Und so entsteht auch Lebensfreude.

Herzlich grüße ich Sie. Bleiben Sie zuversichtlich, bleiben Sie zugewandt und bleiben Sie behütet

Ihr 

Pfarrer Klaus-Dieter Kottnik
Vorsitzender des Kuratoriums der Stephanus-Stiftung



Foto: Stephanus Archiv

Lucas Milster arbeitet in der Einrichtung Engelsburg und begleitet die Kinder dort im Homeschooling.

Lernen ohne Nachteile

Homeschooling ist eine große Herausforderung für die 82 Kinder und Jugendlichen in den Wohngruppen der Stephanus-Stiftung. Von engagierten Mitarbeitenden werden sie dort begleitet. Die Abstimmung mit den Schulen ist je nach Schulform und Klassenstufe unterschiedlich. Meist werden Unterlagen über digitale Plattformen zur Verfügung gestellt, zum Teil finden

Unsere Spendenbitte

Unterrichtsstunden online statt. Die technische Ausstattung mit Laptops oder Tablets ist sehr überschaubar. Die wenigen mobilen Endgeräte müssen untereinander geteilt werden. **Deshalb bitten wir um Spenden, damit alle Kinder und Jugendlichen in unseren Wohngruppen ein eigenes Gerät zum Lernen haben.** „Einige Schülerinnen und Schüler können die Schulaufgaben direkt auf den Bildungsplattformen bearbeiten“, erzählt Rita Koschnitzke, Leiterin in der Uckermark. Für die anderen müssen die Arbeitsblätter zeitaufwendig ausgedruckt, bearbeitet, wieder eingescannt und per Mail an die Schule geschickt werden. Die Kinder und Jugendlichen, die bei uns leben, hatten keinen einfachen Start ins Leben. Um sie in ihrer Entwicklung bestmöglich zu unterstützen, spielt Bildung eine große Rolle. Ein eigenes Arbeitsgerät würde die Lernsituation und -motivation deutlich verbessern. **Bitte helfen Sie mit einer Spende, so dass wir die aktuelle Benachteiligung in der Bildungsteilnahme der uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen ausgleichen können.** **Stichwort: Homeschooling**

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts:

BIC:

Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

STEPHANUS - STIFTUNG

IBAN: **DE 80 35 06 01 90 00 03 03 03 00**

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen): **GENODE33**

Betrag: Euro, Cent:

Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max. 27 Stellen) ggf. Stichwort: **FREUNDENSBRIEF**

PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen):

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN: Prüfzahl: Bankleitzahl des Kontoinhabers: Kontonummer (rechtsbündig ggf. mit Nullen auffüllen):

Datum: Unterschrift(en):

SPENDE

Ich habe am eine Spende von Euro an die Stephanus-Stiftung überwiesen.

Bestätigung für das Finanzamt
Für Spenden bis einschließlich 300,00 EUR gilt dieser Beleg zusammen mit dem Bareinzahlungsbeleg oder der Buchungsbestätigung Ihres Kreditinstituts als Spendenquittung (Zuwendungsbestätigung) für das Finanzamt. **Sollten Sie eine gesonderte Spendenquittung von uns erhalten wollen, geben Sie bitte zwingend Ihre Adresse im Überweisungsträger an.**

Wir sind wegen Förderung kirchlicher und mildtätiger Zwecke sowie wegen Förderung der Religion, der Jugendhilfe, der Altenhilfe, der Erziehung, der Volks- und Berufsbildung einschließlich der Studentenhilfe, des Naturschutzes und der Landschaftspflege, des Wohlfahrtswesens, der Hilfe für politisch, rassistisch oder religiös Verfolgte, der Flüchtlinge und Vertriebene, des Umweltschutzes, der Hilfe für Zivilbeschädigte und behinderte Menschen nach dem Freistellungsbescheid bzw. nach der Anlage zum Körperschaftsteuerbescheid des Finanzamtes für Körperschaften I, Berlin, St.Nr. 27/029/33308 vom 24.01.2019 für den letzten Veranlagungszeitraum 2017 nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 des Gewerbesteuer-gesetzes von der Gewerbesteuer befreit. Es wird bestätigt, dass die Zuwendung nur zur Förderung satzungsgemäßer, gemeinnütziger und mildtätiger Zwecke verwendet wird.

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Frühling in den Stephanus-Werkstätten

Im März begann die Frühjahrs-Verkaufssaison in der Gärtnerei Falkenberg. Über 15.000 selbst gezogene Beet- und Balkonpflanzen sowie Gemüse- und Salatpflanzen sind vorbereitet. Derzeit sind 11 Beschäftigte mit Behinderung dabei, die Jungpflanzen zu „pikieren“ und umzutopfen. Beliebt sind in diesem Jahr der pflegeleichte Zauberschnee und das vielfarbige Zauberglöckchen. Die feuerrote Zigarettenblume oder das farbenfrohe Mittagsgold lassen das Herz höher schlagen. Darüber hinaus werden wieder Salatjungpflanzen, aber auch Tomaten, Physalis, Kräutertöpfe, Erdbeeren und Auberginen angezogen, die dann ebenfalls ab Mitte April verkaufsfertig sind. (M)

Trotz Corona: Tauschbörse für Kinder

Im Nachbarschaftszentrum Friedrichshagen (Berlin-Köpenick) gibt es eine Tauschbörse für Kinderbekleidung und Spielsachen. Die Tauschbörse findet unter Einhalten der AHA-Regeln statt und wird gut angenommen, da sich das Angebot jede Woche ändert. Inzwischen reicht die Auswahl von Büchern für Kinder aller Altersgruppen, Puppen und Gesellschaftsspielen über Kinderkleidung aller Art (Größe 50 bis 104) bis hin zu Windeln. Einige Familien kommen regelmäßig, manche sogar jede Woche. Auch für die Kinder ist die Tauschbörse ein toller Ort, um Nachhaltigkeit und die positiven Seiten vom Tauschen zu entdecken. Wieso Sachen wegschmeißen, wenn sie noch gut sind? (Katja Schurig, Sozialarbeiterin)

Stephanus im inklusiven Wohnhaus Berlin

Anfang 2021 beginnen die Bauarbeiten für das erste inklusive Wohnhaus der Aktion Mensch (siehe Bild rechts) in Berlin. Geplant ist moderner und barrierefreier Wohnraum für ca. 20 Menschen mit und ohne Behinderung. Die Stephanus-Stiftung wird Mieter in diesem Haus und bietet verschiedene Leistungen dort an: Unter anderem Beratungs- und Serviceangebote rund um familienentlastende Dienste sowie barrierefreie Alltags- und Freizeitgestaltung, darüber hinaus die Koordination ambulanter Pflegedienste sowie weitere Assistenzleistungen. Neben individuellen Wohneinheiten für Familien mit Kindern mit Behinderung entsteht auch eine Wohngemeinschaft, in der Menschen mit und ohne Assistenzbedarf zusammenleben. (M)

Neue Perspektiven für Senioren

In Bad Freienwalde bietet die Stephanus-Stiftung für Seniorinnen und Senioren Beratung zu verschiedenen Hilfsangeboten an und sucht dazu auch gleich die passenden Leistungserbringer, z. B. bei Leistungen aus der Pflegeversicherung. Vorgesehen sind auch Veranstaltungen und Angebote für Menschen im Übergang vom Beruf in die Rente sowie für Hochbetagte, um sie zur Teilhabe am öffentlichen Leben zu motivieren.

Kerstin Schwandtke verantwortet die Arbeit im Stephanus-Treffpunkt: „Wir bieten Seniorinnen und Senioren Beratung an zu Leistungen und Hilfsangeboten, die ihnen zustehen, aber



Foto: Stephanus Archiv

Marlies Lehmann und Bernd Thormann begleiten Menschen mit Behinderung in der Gärtnerei Falkenberg.



Foto: Stephanus Archiv

Kinder finden immer etwas, was ihre Neugier weckt und sich zum Spielen gut eignet.



Bild: Georg Hana

noch nicht angenommen wurden. Dazu besuchen wir die Interessierten auf Wunsch gern zu Hause.“ Dabei ist auch die Zusammenarbeit mit der Wohnungsbaugesellschaft WoBaGe Bad Freienwalde vorgesehen, wenn es um die Beratung zu seniorengerechtem Wohnraum geht.

Finanziert wird das Projekt aus dem Bundesprogramm des Europäischen Sozialfonds „Stärkung der Teilhabe Älterer – Wege aus der Einsamkeit und sozialen Isolation im Alter“, welches im Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend angesiedelt ist.

(M)

Impressum

Vorstand Stephanus-Stiftung: Albertinenstraße 20 | 13086 Berlin | **Vorstandsvorsitzender der Stephanus-Stiftung:** Pastor Torsten Silberbach

Redaktion: Martin Jeutner | martin.jeutner@stephanus.org | Tel. 030 96 24 90 | Fax 030 96 24 91 08 | info@stephanus.org | www.stephanus.org

Die Stephanus-Stiftung ist eine gemeinnützige Stiftung und stellt Spendern auf Wunsch eine Zuwendungsbestätigung aus.

Gesamtherstellung: verbum GmbH | www.verbum-berlin.de